

Verbundkatalog Kalliope

Winter in Vorderasien.

Mann, Klaus

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Winter im Nordkaraim.

Es gibt zwei Grundtypen von Reisebüchern: solche, die so allem
persönliche Impressionen und Reflexionen des Reisenden mitteilen;
solche, die nachher über das durchwanderte Land unterrichten. Beim
ersten Typ (den in der vorliegenden Form etwa Alfred Kers
darstellt) überwiegt das lyrische Subjektive, beim zweiten
das objektive belehrend Objektive. A. S. 's „W. v. v.“ gehört
ausgesprochen zum zweiten Typ - obwohl natürlich Elemente
aus dem ersten nicht fehlen. Das diese gewissermaßen
nicht und das Objektive sehr sehr stärker betont als das
Subjektive ist, mag hier so allem daran liegen, dass
die Autoren ihre persönlichen Eindrücke - die Reize abgeben
- nicht der Gefühle - in einem anderen Punkt, einer
Nostalgien-Folge swascheit hat, das nachher, wenn
wird und aus dem sich schöne Passagen herausheben.
Was dem Reisebuch an lyrischen Schwung fehlt, ~~verliert~~
es an ^{unser} klugen Beobachtung, Kritik und belehrend
gewandten Material. Es ist in einem stimmungsfähigen,
klaren Ton geschrieben - abgesehen von einem aus-
gesprochenen Punkt - und gibt sich eher unterwerfend, freundliche
Blicke über die Trübsal und Pein, ~~hört~~ Parästhesien
und Sympathie; über Annehmlichkeiten, Plätze, Höhlen,

Moscheen, Paläste, alte Tempel, alte Türe,
 Märkte, Landschaften; über die Städte, die
 die ganze Welt mit Zehn Tausenden Namen
 haben: Stambul, ~~Jerusalem~~ Jerusalem, Bagdad
 und Babylon.

Himm	8	Sitten
Novell	10	
L. Fiktionen	4	
Dichtungen	4	
Erzähl	6	
V. A. M. H. M.	8	
Gedichte	2	
Kapitel		